

Mit Aktion zur „Umweltschule“

Michaelschule bewirbt sich für europaweite Auszeichnung

Die **PAPENBURG**. Mit Müllsäcken, Handschuhen und Gummistiefeln ausgestattet, haben sich knapp 128 Schüler der Oberschule Michaelschule in Papenburg auf den Weg gemacht, um die Straßen vom Müll zu befreien.

Im Rahmen der Aktion „Papenburg räumt auf“ ist auch die Projektreihe der Schule gestartet, mit der sie sich für die Auszeichnung „Umweltschule in Europa“ beworben haben. In den Handlungsfeldern „Müll/Abfall“ und „Energie/Klimaschutz“ werden im Zeitraum von zwei Jahren an der Schule und an außerschulischen Lernorten wie dem Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) in Papenburg verschiedene Projekte angeboten, wie Lehrerin Lena Sürken berichtete. Auf dem Plan stehen auch Projektstage mit dem RUZ zu den Themen „Essen für ein gutes Klima“,



Mit vollen Müllsäcken sind die Michael-Oberschüler von der Müllsammel-Aktion zurückgekommen – und haben sich so für den Umweltschutz engagiert.

Foto: Michael Oberschule

Recycling, Upcycling, „Plastikmüll in den Meeren“ und Fair Trade.

Darüber hinaus sind im Juni ein Mobilitätstag mit Unterstützung der Papenburger Polizei, die Multivisionsshow „Reduce“, der Besuch des EWE-Mobils und die Projekte „Kunst trifft Müll“ und „Nachhaltige Ernährung“ geplant, erklärte Lehrerin Margret Korte weiter. Nach den Worten der Pädagoginnen

sollen die Schüler mithilfe des Projektes sensibilisiert werden, die Welt wahrzunehmen, sie zu erhalten und ihnen deutlich zu machen, dass jeder Einzelne einen Beitrag etwa zur Müllreduzierung und somit zum Klimaschutz leisten kann und muss. Innerhalb der Schule wurden die Mülleimer in den Klassenräumen, im Gebäude und im Lehrerzimmer bereits einheitlich gestaltet.